

WAHLPROGRAMM

KOMMUNALWAHL 2014

BIGWAM
DIE Initiative des Nordens

ALLEINE ZU SCHWACH, ZUSAMMEN STARK

- 3 Eindämmung des Wildwuchses der illegalen Automärkte in Essen und Nachbarstädten
- 3 Gleichbehandlung von Gästen und Bürgern unserer Stadt
- 3 Nachhaltige Änderung der Situation im Norden der Stadt

Für einen lebenswerten Essener Norden:



25. Mai 2014

BIGWAM
BIGWAM

WÄHLEN!!!

Beide Stimmen für **BIGWAM** in den Stadtrat!



Programm der Wählergruppe

„**BIGWAM**“ BürgerInitiative Gegen den **Wilden AutoMarkt**

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Am 25. Mai 2014 finden die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen statt.

Unsere Ziele

Wir wollen als Wählergemeinschaft BIGWAM in den Stadtrat, um ungehindert, direkt und ohne Beeinflussung an wichtigen Entscheidungen für die Bürgerinnen und Bürger des Essener Nordens beteiligt zu werden!

Wir wollen unsere Kernthemen in die politische Diskussion einbringen und unsere Standpunkte mit der nötigen Sachlichkeit vertreten. Im Folgenden werden wir einige Punkte näher erläutern. Die etablierten Parteien wollen oder können uns seit Jahren und Jahrzehnten nicht wirklich weiterhelfen.

Wer wir sind

Gegründet hat sich die Bürgerinitiative vor fast zwei Jahren und ist seitdem stetig gewachsen. Die **BIGWAM** e.V. (i.Gr.) hat mittlerweile bereits weit über 140 Mitglieder und Mitgliederinnen.

Auslöser für die Gründung war zunächst der Verdruss über die Haltung der Stadt Essen und Ihrer Verwaltung sowie einiger etablierter Parteien zu den Nöten und Ängsten der Bürgerinnen und Bürger des ganzen Essener Nordens und insbesondere der Stadtteile Vogelheim, Bergeborbeck, Bochohd und Altenessen.

Die **BIGWAM** ist entstanden aus einigen Bürgerinitiativen des Essener Nordens, die mit den Verhältnissen und der Art und Weise des Umgehens der Stadtverwaltung Essen und der Parteien mit dem Problem wilder Automarkt ganz und gar nicht einverstanden sind! **Es geht nicht um eine Stigmatisierung des Autohandels generell!** Erst recht nicht um Ausländerfeindlichkeit!

Wenn jedoch illegal ein Autobetrieb ohne Genehmigung arbeitet und dort auch noch, ohne z.B. einen Ölabscheider zu haben, Autos repariert, langfristig abstellt und Öl und Benzin verliert und damit unser **Grundwasser verseucht**, haben wir sehr wohl etwas dagegen! Auch haben wir etwas dagegen, dass unsere Kinder Ihren Schulweg mitten auf einer gefährlichen Straße fortsetzen müssen, nur weil mal wieder abgemeldete Autos oder Autotransporter auf dem Gehweg parken und diesen versperren und damit **das Leben unserer Kinder gefährden!**

Unsere Kernthemen

- **gleiche Bürgerrechte und -pflichten für Gäste und Bürger**
- **Bekämpfung der Illegalität des Autohandels im gesamten Essener Norden und angrenzender Städte**
- **„Ahndung“ der Inaktivität der Essener Stadtverwaltung in den den Autohandel betreffenden Punkten**

beeinflussen nahezu alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens der betroffenen Stadtteile. Darüber hinaus sollen alle Themen, die die Lebensqualität im Essener Norden beeinflussen, von uns besetzt werden.

Wir hoffen, Sie mit unseren Inhalten überzeugen zu können und Sie uns bei der Kommunalwahl Ihr Votum geben, um die Bürgerinnen und Bürger im Essener Norden und ihre Bedürfnisse wieder sichtbar zu machen!

Alleine sind wir nichts!

Wir können das allerdings nur mit Ihrer Mitarbeit, Ihrer Meinung, Ihrem Engagement! Reden, diskutieren und streiten Sie mit uns und helfen Sie uns dabei, Politik für den ganzen Essener Norden zu machen.

Wir treffen uns regelmäßig alle vier Wochen zum Gedanken- und Meinungsaustausch.

Sie sind nicht allein!

Was wir wollen

Wir sind engagierte Frauen und Männer aus allen Bereichen der Gesellschaft sowie ethnischen und religiösen Hintergründen und stehen auf dem Boden unseres Grundgesetzes.

Wir sind weder links noch rechts, **wir sind mündige Bürger.**

Wir wollen eine Politik die alle Bürgerinnen und Bürger des Essener Nordens in der Angelegenheit Automarkt und deren Begleiterscheinungen vertritt.

Wir sind Demokraten und wollen das Problem nicht zum Spielball rechtspopulistischer Organisationen machen, die sich des Themas vielleicht annehmen, aber kein Interesse an einer sachlichen Lösung haben.

Wir wollen auch nach der Kommunalwahl noch über das Thema reden und vor allem handeln und dies nicht nur zu Wahlkampfzwecken und Stimmenfang nutzen, wie dies andere vielleicht tun.

Wir wollen dem Essener Norden wieder zu dem verhelfen, was in den 70er Jahren mühsam begonnen wurde: Der **Umwandlung einer Industrieregion in einen lebenswerten Wohn- und Lebensraum, ohne Angst vor Kriminalität und Übergriffen** haben zu müssen!

Wofür stehen wir

Uns ist wichtig, dass die **BIGWAM** so wahrgenommen wird:

- **BIGWAM** ist überparteilich!!!
- **BIGWAM** ist keine Partei sondern Sprachrohr aller Essener Bürgerinnen und Bürger
- **BIGWAM** will gleiche Rechte und Pflichten für alle Bürger, aber insbesondere für unsere Gäste an/auf den Automärkten und im Umfeld
- **BIGWAM** hat was gegen eine unflexible Verwaltung
- **BIGWAM** hat was gegen Willkür und unreflektierte Zustimmung zu Bauanträgen u.ä. nur auf Aktenlage
- **BIGWAM** will sachliche, auf Augenhöhe stattfindende, Gespräche zur effizienten Zielerreichung
- **BIGWAM** verlangt von der Stadtverwaltung die Einhaltung und Verlängerung der VO1.01 aus 2002
- **BIGWAM** ist multikulturell und nicht rassistisch oder ausländerfeindlich.
- **BIGWAM** ist erst recht nicht rechts!!!
- **BIGWAM** ist Sammelbecken aller Bürgerinitiativen gegen den Wildwuchs des Autogewerbes und anderer Themen im Essener Norden und angrenzender Städte!

Die **BIGWAM** will einen lebenswerten Essener Norden für ALLE!



www.BIGWAM.org

Uwe Splitt, 1. Vorsitzender der WG BIGWAM | Klaus Barkhofen, 2. Vorsitzender der WG BIGWAM

Am **25. Mai** - beide Stimmen
für **BIGWAM** in den Stadtrat!